

Hochrheinschule wird vernetzt

Gailingen (sk) Die Hochrheinschule in Gailingen ist nach eigenen Angaben einen bewussten Schritt in Richtung multimediale Zukunft gegangen und hat alle Klassenzimmer mit einem Laptop ausgestattet, geht aus einer Pressemitteilung hervor. „Die PCs im Computerraum sind veraltet, ebenso der Server. Auch stehen sie im Unterricht im Klassenzimmer nicht zur Verfügung“, erläutert Schulrektor Jochen Freiberg. Mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Engen-Gottmadingen und der Gemeinde Gailingen hat die Hochrheinschule aufgerüstet: Zwölf Laptops, einen neuen, zeitgemäßen Netzwerk-Server und ein modernes Betriebssystem sollen die Gailinger Grund- und Werkrealschule zum multimedialen Lernort machen.

Mit den Laptops werde nicht nur die Medienkompetenz der Kinder geschult. Das Internet sei für jeden Schüler nun schnell, unkompliziert und dennoch kontrolliert zugänglich – ab der ersten Klasse. Informationsbeschaffung für Projektarbeiten oder Unterricht sollen mit den neuen Medien mit wenigen Klicks zum Kinderspiel werden. „Die Kinder recherchieren bei Wikipedia und mit Kindersuchmaschinen oder wir schauen uns Naturphänomene gemeinsam auf You Tube an“, berichtet Lehrerin Stephanie Thiriat. Zudem stehen auf den Laptops Lernprogramme und das Leseprogramm Antolin zur Verfügung: Hier bekommt jeder Schüler einen eigenen, passwortgeschützten Zugang und kann zu Hause am Computer dort weiterarbeiten, wo er in der Schule aufhörte. Zudem fungieren die Laptops als Schreibstation für Arbeiten und Projekte. „Ein weiterer großer Schritt in der zukunftsorientierten, konzeptionellen Arbeit unserer Schule“, lobte Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl.

2400 Euro hat die Sparkasse Engen-Gottmadingen für das Projekt „Laptops in die Klassenzimmer“ beigesteuert, knapp 3000 Euro hat sich die Gemeinde die mobile PC-Ausstattung ihrer Schule kosten lassen. „Wir verstehen die Förderung der Schulen als Teil unseres öffentlichen Auftrags“, machten Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Engen-Gottmadingen und Helmut Haffner, Geschäftsstellenleiter der SK-Filiale in Gailingen, deutlich. Künftig sollen noch alle Klassenzimmer mit Druckern ausgestattet und mobile Beamer angeschafft werden, geht aus der Pressemitteilung weiter hervor.